

Olper Schülerin sorgt für „Riesenärger“

Lisa Heite schrieb mit zwölf Jahren ihr erstes Kinderbuch

Von Calvin Caumanns

OBERVEISCHEDE.

Die 13-jährige Sarah lebt, seit sie vier Jahre alt ist, bei ihren Pflegeeltern, doch jetzt soll sie zu ihrer Tante umziehen, die sie noch nicht einmal kennt. Sarahs Tante Dolly erweist sich als äußerst unfreundlich, doch als hätte sie nicht schon genug Stress um die Ohren, tauchen zwei Elfen auf und verkünden Sarah, dass sie ebenfalls eine Elfe ist, und zwar die einzige, die Elfen gegen die gigantischen Riesen verteidigen könnte.

Ihre Freundinnen helfen ihr

mit aller Kraft bei den Vorberreitungen, doch im Riesenland wird Sarah auf sich allein gestellt sein...

Diese Geschichte ist etwas anderes als das gute Dutzend Geschichten, die auf Lisa Heites Schreibtisch liegen. Mit zwölf Jahren fing die lese- und schreibbegeisterte junge Autorin an, ihr erstes Buch „Riesenärger: Von Elfen ins Riesenland“ zu schreiben und brauchte dafür knapp ein halbes Jahr. Lisa hat schon in der Grundschule fleißig Kurzgeschichten geschrieben, die immer etwas länger wurden, bis ihr klar wurde, dass es Zeit für etwas Größeres war.

Ihr Buch erschien dieses Jahr am 28. April. Heute ist Lisa 14 und geht bald in die 9a

des Städtischen Gymnasiums Olpe. Wenn Lisa gerade nichts mit ihren Freundinnen oder ihrem jüngeren Bruder Erik unternimmt, dann verschlingt sie Fantasy-Romane, schreibt selber Geschichten oder tanzt im Tanzverein Oberveischede. Doch für Lisa soll ihr erstes Buch nicht ihr einziger Erfolg bleiben.

Sie schreibt schon fleißig an ihrem nächsten Buch. Und wenn Lisa demnächst ihr angestrebtes Abitur am Städt. Gymnasium gemacht hat, möchte sie etwas im Bereich Sprachen machen, vielleicht „Simultandolmetscherin“ werden. Das Bücherschreiben möchte sie lieber als Hobby betreiben. Dass Lisa Talent dazu hat, hat sie ja bewiesen.



Lisa Heite mit ihrem Buch „Riesenärger“ (247 Seiten, 11,50 Euro, ISBN 978-3-86196-063-8). Foto: privat